Hausgottesdienst für Familien zu Pfingsten

Zur Vorbereitung richten wir alles, was wir brauchen: Kerze; Zündhölzer, Laptop, Mobile-Phone oder I-Pad, die Gottesdienstvorlage,, evtl. Ausmalbild und Buntstifte, Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten

Wir versammeln uns am Tisch oder am Boden und werden ruhig.

Lied: **Lied:** Im Namen des Vaters…

1. Im Namen des Vaters, fröhlich nun beginnen wir. Er hat alle Welt erschaffen, Gott, wir danken dir dafür.
2. Im Namen des Sohnes kommen wir zusammen hier. Er ist uns aller Bruder. Jesus Christ wir folgen dir.
3. Im Namen des Geistes bitten wir um Gottes Kraft, uns im Glauben zu bestärken auf dem Weg, der Hoffnung macht.

Die Melodie dazu:
https://youtu.be/I2i-kX_oIKA

Kreuzzeichen:
Wir beginnen die Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Wir reichen uns die Hände und wünschen einander:

Der Friede sei mit dir!

Wir entzünden unsere Osterkerze.
Gebet.
Guter Gott, heute feiern wir Pfingsten. Es ist das Fest der Geistkraft Gottes, das Fest des Heiligen Geistes. So wie wir unsere Osterkerze entzünden, so entzünde du in unseren Herzen ein Feuer der Begeisterung für deine Botschaft der Liebe. Das haben die Freunde Jesu am Pfingsttag damals in Jerusalem erlebt. Schenke uns etwas von dieser Kraft und Freude. Lass deine Geistkraft auch in uns wirken, damit sie unser Leben erfülle. Amen.

Wir rufen nach der Kraft Gottes, die in uns lebendig sein soll, mit dem Lied:

Lied: Atme in uns, Heiliger Geist (Gotteslob 346)
https://youtu.be/Ar5fu-IRh-M

Ref: Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist. Atem Gottes komm!
1. Komm du Geist, durchdringe uns, komm du Geist, kehr bei uns ein. Komm du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich.
Refrain
2. Komm du Geist, der Heiligkeit, komm du Geist der Wahrheit. Komm du Geist der Liebe, wir ersehnen dich.
Refrain

3. Komm du Geist, mach du uns eins. komm du Geist erfülle uns. Komm du Geist und schaff uns neu, wir ersehnen dich.

Lesung: *frei nach Apg 2, 1-4*
Wir hören(lesen) und schauen die Pfingstgeschichte nach der Apostelgeschichte, dargestellt mit Biblischen Erzählfiguren.

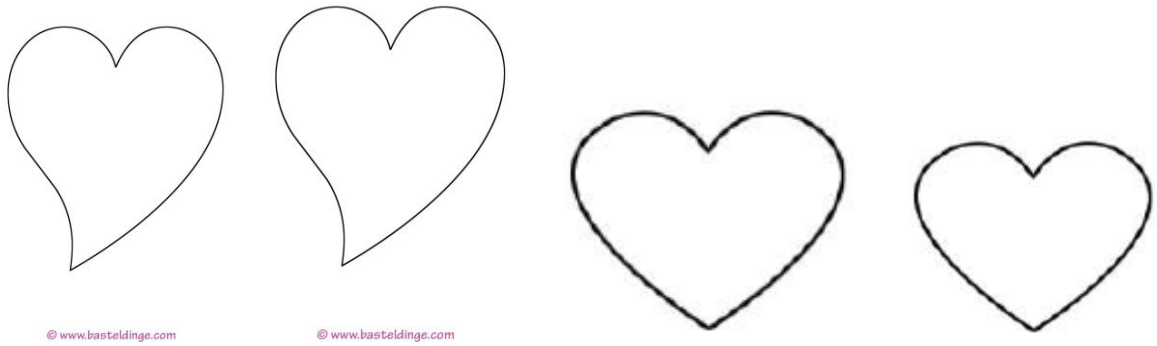
https://youtu.be/l4--sHD1SPc

oder
Wir hören die Pfingstgeschichte nach der Apostelgeschichte.
Es ist Pfingsten. 50 Tage nach Ostern.
Die Freunde Jesu sitzen beisammen.
Türen und Fenster sind verschlossen.
Nicht nur die Türen des Hauses…
auch die Türen der Herzen.
Die Freunde Jesu sind gefangen in Trauer und Angst.
Die Freunde Jesu haben Angst,
weil Jesus nicht mehr da ist.
Sie sind traurig,
weil Jesus zum Vater heimgekehrt ist.
Sie fühlen sich allein,
darum halten sie einander fest.
So sitzen die Freunde Jesu da und warten.
Schweren Herzens sitzen sie da.
Sie denken an Jesus, der versprochen hatte:
Ich lasse euch nicht allein!
Wenn ich beim Vater bin,
schicke ich einen,
der euch tröstet,
der euch Mut macht,
der euch Kraft und Freude schenkt.
Das ist der Heilige Geist.
Sie sitzen da und warten.

Auf einmal ist das Haus mit Brausen erfüllt.
Es ist, wie wenn ein Sturm weht,
ein Sturm, der alles hinwegfegt:
auch die Angst und die Traurigkeit.
Es ist nicht nur wie Sturmesbrausen.
Es ist, als wäre das Haus von hellem Feuer erfüllt;
Von einem Feuer,
das das Dunkle hinwegbrennt,
das durch alles hindurchleuchtet,
durch Türen, Fenster und Mauern.
Ein Feuer, das die Gesichter der Menschen hell macht.
Die Menschen im Haus werden mit Freude erfüllt.
Sie fühlen Kraft und Mut.
Angst und Traurigkeit sind weg.
Sie spüren: Gott ist in uns!
Der Heilige Geist ist in uns.

Die Freunde öffnen nun ihr Haus,
die Fenster, die Türen.
Sie gehen hinaus zu den Menschen
Und erzählen ihnen voll Freude von Gott.

Gedanken zum Text
Den Geist Gottes, seine Wirkkraft, kann man nicht sehen, aber sie bewegt die Herzen. Du kannst aber ihre Wirkung an den Menschen sehen, die von ihr ergriffen sind: an ihren guten Taten, an der Freude und Begeisterung, die sie ausstrahlen, weil sie von der Geistkraft Gottes bewegt sind.
Jede/r kann diese Geistkraft spüren, auch wenn nie jemand den Geist Gottes wirklich gesehen hat. Er ist da. Damit ihr das besser verstehen könnt, lade ich euch ein, nach dieser Feier, ein Mobile zu basteln. Ihr braucht dazu: Zwirnfaden (ein Nähgarn reicht evt. auch), Schaschlik-Stäbe oder einen schönen Zweig, Perlen für die Enden der Stäbe. Kleber und kleine Herzen aus Filz oder Papier. Ihr hängt die Herzen an die Stäbe oder den Zweig.
Wenn es ganz windstill ist, bewegt sich nichts. Aber wenn ihr Wind erzeugt durch Zugluft, Pusten oder einen Föhn, dann werden die Herzen ganz schön herumgewirbelt. Sie kommen in Bewegung.
Wir sehen den Wind nicht, aber wir sehen, wie sich alles mit dem Wind bewegt. Und so ist es auch mit dem Geist Gottes. Seine Geistkraft ist unsichtbar wie der Wind. Aber sie bringt unsere Herzen in Bewegung. Das haben die Freunde Jesu an Pfingsten erlebt. Die Geistkraft Gottes hat sie verändert, weil sie ihre Herzen bewegt hat.



Rufen wir noch einmal nach der Geistkraft Gottes mit folgenden Lied, das wir schon vom letzten Sonntag kennen:

Lied: Komm, heilger Geist.
Kehrvers. Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft. (2x)

1. Wie das Feuer sich verbreitet / und die Dunkelheit erhellt, / so soll uns dein Geist ergreifen, / umgestalten unsre Welt. *Kehrvers*

2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein. *Kehrvers*

3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt. *Kehrvers*

https://youtu.be/865R4N4ILas

Fürbitten
Guter Gott, durch den Heiligen Geist bewegst du unsere Herzen.

1. Wir beten für alle Menschen, die müde und lustlos sind. Herr, sende deinen guten Geist.

Alle: Herr, sende deinen guten Geist.

2. Wir beten für alle kranken Menschen, die ans Bett gefesselt sind. Herr, sende deinen guten Geist.

Alle: Herr, sende deinen guten Geist.

3. Wir beten für alle Menschen, die Angst haben und sich nichts zutrauen. Herr, sende deinen guten Geist.

Alle: Herr, sende deinen guten Geist.

4. Wir beten für alle Traurigen, denen das Herz schwer ist. Herr, sende deinen guten Geist.

Alle: Herr, sende deinen guten Geist.

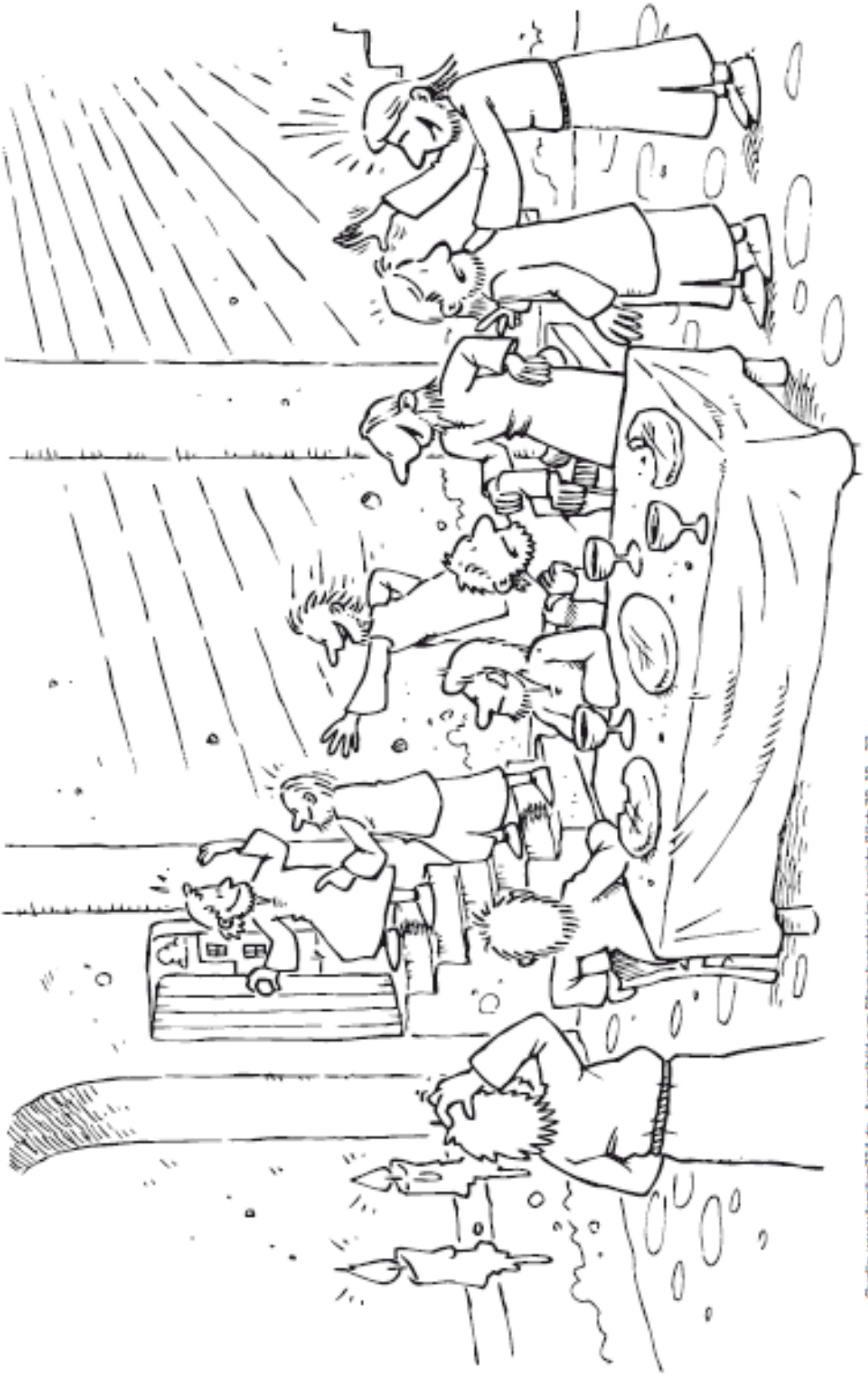
5. Wir beten für alle Menschen, die mit anderen im Streit liegen und verbittert sind. Herr, sende deinen guten Geist.
6. **Alle: Herr, sende deinen guten Geist.**

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

Wir beten gemeinsam das **Vater unser**.

Segen:
Der allmächtige Gott gebe uns seinen Geist,
der wie Feuer ist und Sturm,
wie Worte, die alle verstehen.
Der gütige Gott gebe uns seinen Geist,
der zusammenführt und neu werden lässt.
Der treue Gott gebe uns seinen Geist,
uns und allen Menschen, damit wir ihm ähnlich werden.
Und der Segen unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.
Alle: Amen.

Weitere Ideen zur Nachbereitung



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Pfingstsonntag im Lesejahr B/Joh 20, 19 - 23

Bastelidee: Ein flammendes Herz

	„Ich bin Feuer und Flamme“, so sagen manche Erwachsenen manchmal, wenn sie etwas ganz besonders gern haben oder ihnen etwas ganz besonders wichtig ist. Die Freunde Jesu spürten am allerersten Pfingstfest vor vielen hundert Jahren, dass sie ‚Feuer und Flamme‘ waren für die Sache Jesu! Das flammende Herz kann ein ‚Botschafts-Träger‘ werden, wenn du jemandem etwas Schönes oder Begeisterndes sagen möchtest.
	Du brauchst • Rote Pappe • Seiden- oder Transparentpapier in rot, orange und gelb • Bastelkleber • Schere • Stift
	So geht's Male ein Herz in der von dir gewünschten Taschengröße auf eine Pappe.
	Falte die Pappe oder lege zwei Pappen aufeinander, dann schneide das Herz aus: nun hast du zwei gleich große Papp-Herzen.
	Nun schneide von den Seiden- oder Transparentpapieren je einen ca. 5 cm breiten Streifen ab. (das geht am besten, wenn du sie übereinander legst. Zeichne kleine Flammen auf das oberste Papier und schneide sie aus.

	Klebe die Flammen am oberen Rand eines der Herzen fest.
	Nun klebe das zweite Herz auf das erste, indem du den unteren Rand mit Bastelkleber bestreichst und es darauf festdrückst.
	In das fertige Herz kannst du eine Botschaft stecken. Natürlich kann man eine solche Herz-Tasche auch aus Moosgummi, Filz oder Stoff herstellen!

Ideen: Erzbistum Köln, www.Familie 234.de
Texte aus „Wir feiern ein Fest“, Familiengottesdienste für alle Sonntage im Kirchenjahr, Lesejahr A